

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 19

Vereinsnachrichten: Wahl des Rotkreuzchefarztes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritans.

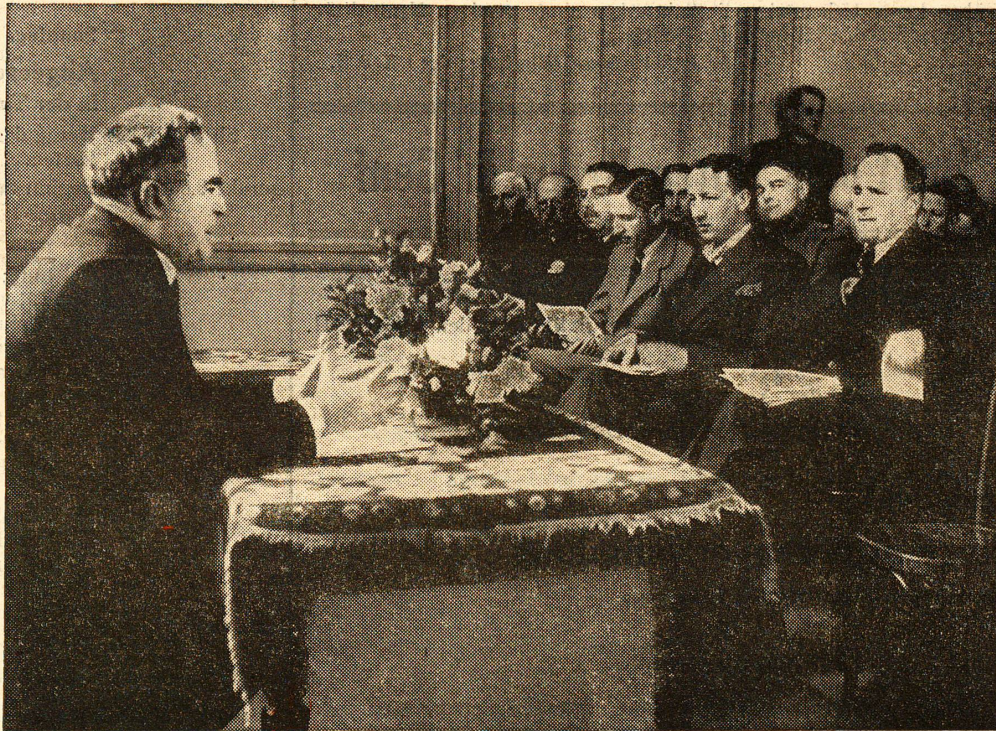
Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Pressetag in Genf

Am 2. Mai fand im Musée Rath in Genf durch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ein grosser schweizerischer Pressetag statt, an welchem die Vertreter der Schweizer Presse über die Aktion des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, die in diesen Tagen beginnt, eingehend orientiert wurden. Unser Bild zeigt den Präsidenten des Internationalen Komitees, Prof. Max Huber, während seiner Begrüssungsansprache. — Sous les auspices du Comité international de la Croix-Rouge, une assemblée de la presse suisse a eu lieu le 2 mai au Musée Rath à Genève, où les représentants de la presse suisse ont été mis au courant de la collecte en faveur du Comité international de la Croix-Rouge qui commence ces jours-ci. Notre photographie: Le président du Comité international, M. le professeur Max Huber, faisant son discours d'ouverture.

(Photopress.)



Wahl des Rotkreuzchefarztes

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 17. April 1941 im Einverständnis mit dem Oberbefehlshaber der Armee als Rotkreuzchefarzt gewählt

Oberstlt. der Sanität Remund Hugo.

1888, von Riedholz (Solothurn), Arzt in Zürich.

Was weisst du vom Roten Kreuz in Genf?

Ein Blick in die Korrespondenz.

Betrachten wir unter den vielen Abteilungen einmal den Zweig «Fürsorge». Um von der hier sich abspielenden Tätigkeit ein lückenloses Bild zu erhalten, müsste man alle die Auszüge abdrucken, die an einem einzigen Morgen aus den einlaufenden Telegrammen und Briefen gemacht werden. Aber ihr Umfang ist viel zu gross und ihr Inhalt ist vertraulich. Er darf lediglich angedeutet werden:

Der Brief eines Rotkreuzvertreters im Ausland betrifft die Reisespesen der Personen, die demnächst drei Schiffe begleiten sollen. Diese Schiffe sind mit Gaben für Kriegsgefangene beladen.

Ein Brief aus dem nahen Osten bringt Verzeichnisse von Sendungen, die im Vormonat für Kriegsgefangene abgegangen sind.

Aus der Schweiz teilt ein Professor der Medizin mit, wo man sich ein Heilmittel beschaffen kann.

Der Leiter eines Lagers äussert sich zu einer Beschwerde über unregelmässigen Postempfang.

Ein Stifter von Liebesgaben will wissen, warum seine Sendung noch nicht im Lager eingetroffen ist.

Aus einem Lager kommt die Nachricht, dass Etiketten fehlen für die Verteilung von Paketen. Ein anderes Lager bestätigt den Empfang von Lebensmitteln und Kleidern. Zwei Geschäftshäuser bieten die gewünschten Waren an.

Von Uebersee kommen Listen von Kriegsgefangenen, an die Pakete abgeschickt worden sind.

Die Vertrauensmänner von drei Lagern bestätigen den Empfang von Lebensmittelsendungen.